

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission



82. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, November/Dezember 2013, Nr. 6



Bei Christus gilt nur eine neue Kreatur

Wenn wir die Briefe des Apostels Paulus lesen, die er an die verschiedenen Gemeinden schreibt, können wir seine grosse Liebe zu Christus und den Gläubigen sehen, mit der er diese wertvollen Dokumente schreibt. Er gab sein Leben nicht nur für Jesus



Christus hin, sondern auch für die Gotteskinder in den Gemeinden. «Mit welch grossen Buchstaben ... mit eigener Hand» ist vielleicht ein Hinweis auf das Augenleiden des Apostels.

Im Galaterbrief 6,11-18 entlarvt Paulus die wahre Motivation der Judaisten, sie wollen Ruhm und Ehre von Menschen. Paulus dagegen rühmt sich nicht selber, sein Ruhm ist Jesus Christus. Er beschreibt es so: Durch Jesus ist ihm die Welt gekreuzigt. Die Sünde hat keine Verfügungsgewalt mehr über ihn. Er ist der Welt gekreuzigt. Der Apostel hält sich in bezug auf die Sünde für tot. **Weder Beschneidung noch Unbeschnittensein gelten etwas vor Gott, sondern allein die neue Natur in Jesus Christus.** Paulus grüsst alle, die sich nach diesem Massstab richten.

Wir wissen aus drei Parallelstellen, dass der Apostel seine Briefe dik-

tiert haben muss und mit eigener Hand einen Schlussgruss beifügte. In 1. Kor. 16,21 schreibt er: «Hier mein, des Paulus, eigenhändiger Gruss.» In Kol. 4,18 drückt der Apostel es so aus: **«Mein Gruss mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenket meiner Fesseln! Die Gnade sei mit euch!»**

Tatsache ist, Paulus liebte die Gemeinden über alles und will ihnen deshalb klar machen, in welcher Gefahr sie stehen und mit welcher Liebe er sie sucht! Aus diesem letzten Abschnitt des Galaterbriefes wird klar, dass es nicht egal ist, in wessen Hände man fällt, wenn man zum Glauben an Jesus Christus kommt! Nach-

dem der Apostel die Gemeinde in Galatien verlassen hatte, kamen Irrlehrer und wollten die Gläubigen beschneiden. Als Paulus davon hörte, schreibt er in Galater 1,6-7: «Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, obwohl es doch kein andres gibt; nur dass einige da sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren.» In Galater 6,12 heisst es: «Die Ansehen haben wollen nach dem Fleisch, die zwingen euch zur Beschneidung,

nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.»

Das Ansehen, das die Irrlehrer suchten, lag auf dem Gebiet des sogenannten Wessens des Fleisches. Damit wir das besser verstehen, zitiere ich aus Römer 8,7+8 «Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht. Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen.»

Im Grund geht es diesen Irrlehrern nicht darum, das Gesetz zu tun, sondern nur um den Ruhm, recht viele Heidenchristen wieder unter das Gesetz gebracht zu haben. Das kommt in Galater 6,13 klar zum Ausdruck: «Denn auch sie selbst, die sich beschneiden lassen, halten das Gesetz nicht, sondern sie wollen, dass ihr euch beschneiden lasst, damit sie sich dessen rühmen können.» Satans Strategie war es schon immer und ist es bis heute: Das Erlösungswerk Jesu Christi «zunichte» zu machen durch Selbst-erlösungsversuche, durch die Lehre von Menschen. Diese Irrlehrer wollten mit den Namen der Übergetretenen angeben anhand der Zahl von denen, die sich beschneiden liessen. Sie forderten etwas rein Äusserliches, aber



weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

keine Herzenerneuerung, weil die äusserliche Beschneidung ihnen die Verfolgung ersparte, die auf den Verkündigern des Kreuzes Christi ruhte. Sie suchten nur für ihre Person Ruhm, indem sie die Galater zur Beschneidung zwangen.



Es kommt hier klar zum Ausdruck: **Am Kreuz scheiden sich die Geister!** Jesus sagt: «Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.» (Matth. 12,30)

Du darfst und sollst alles tun, ein religiöses Leben führen, jeden Sonntag in den Gottesdienst gehen, in der Musikkapelle mitspielen, im Chor mitsingen usw. Nur eines darfst du nicht tun. Das, was in unserem Text in Vers 15 geschrieben steht: «Denn in Christus Jesus gilt weder Beschnittensein noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Schöpfung.» In 2. Kor. 5,17 lesen wir **«Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!»**



Und jetzt richtet der Apostel eine Frage an uns: «Wenn ihr nun mit Christus den Grundsätzen der Welt gestorben seid, weshalb lasst ihr euch Satzungen

auferlegen, als lebtet ihr noch in der Welt: Rühre das nicht an, koste jenes nicht, befasse dich nicht mit dem? Das alles soll doch verbraucht und

**Dem alle Engel dienen,
wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen
zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden,
verhüll' nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt.**

**Die Nacht ist schon im Schwinden,
macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden,
das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah!**

**Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr.
Von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.**

Jochen Klepper



verzehrt werden. Es sind nur Gebote und Lehren von Menschen, haben freilich einen Schein von Weisheit in selbstgewähltem Gottesdienst, Demut und Leibeskasteiung, sind jedoch wertlos und dienen zur Befriedigung des Fleisches.» (Kol. 2,20-23)

Zurück zu unserem Text in Galater 6. Wer sich an die Richtschnur in Vers 15 hält, **«denn in Christus Jesus gilt nur eine neue Kreatur»**, der gehört zu Gottes auserwähltem Volk. Ihm schenkt Gott Seinen Frieden und Seine Barmherzigkeit. Es handelt sich im Galaterbrief immer wieder um die Frage: Wer gehört zum Reich Gottes? Wer erbt den Segen Abrahams? Darauf gibt uns Vers 15 die Antwort. Der Apostel Paulus führt in Römer 5

seine Argumentation über die Rechtfertigung weiter, indem er die Frage aufgreift: «Was bewirkt die Gerechtigkeit vor Gott im Leben des Gläubigen?» Kann man bei gerechtfertigten Menschen davon etwas Sichtbares erkennen? Die erste sichtbare Auswirkung bei einem von neuem geborenen Menschen ist: Er besitzt **«Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus»**.

Die Auswirkung ist: der Kampf ist vorbei. Da ist die Frage berechtigt: Was ist vorbei? Dazu wird im Galaterbrief 5,19-21 eine ganze Liste aufgezählt: «Der Egoismus, ein sittenloses Leben der Unzucht, Zorn, Eifersucht, Neid, ist vorbei. Die Sucht von Alkohol, Nikotin, Drogen, Spielsucht, Spaltung, Streitsucht, Lieblosigkeit, Geiz. Denn davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: die solches tun, werden das Reich nicht ererben.»

Ich schliesse mit Galater 2, 19b+20 **«Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.»**

Liebe Leser der Stimme des Trostes, ich wünsche uns allen ein Gott hinge-



gebenes Leben und eine enge Beziehung zur Bibel aus Liebe zu Jesus Christus! Der HERR schenke es uns allen aus Gnaden.

Ihr Paul Höfflin



Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



Vom Jahr 2013 bleiben uns nur noch die letzten zwei Monate. Kaum zu fassen, wie schnell ein Jahr vergeht. Die Bäume werden kahl, es ist kühl geworden und die Tage kürzer. Nebelschwaden hängen über den Flüssen und lassen sich erst durch die aufgehenden Sonnenstrahlen vertreiben. Es ist ein



mystisches Lichtspektakel. **Wenn im Tiefland Nebel liegt, darf sich das Toggenburg während des Tages über die Sonne freuen.** Oft liegt die Nebelgrenze nur gerade zwei Orte unterhalb Ebnat-Kappel.

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten. Wir nähern uns der besinnlichen Adventszeit, die durch ihren Lichterglanz unsere Herzen erfreut. Düfte von Zimt, Orange, Apfel, Vanille oder Tannengrün schmeicheln unseren Sinnen. Bereits werden die ersten Weihnachtsgeschenke gekauft. **Das grösste Geschenk** aber, das wir Menschen erhalten haben, **ist die Geburt des Sohnes Gottes, JESUS CHRISTUS.** Er ist für unsere Erlösung auf diese Erde gekommen, «damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat». Johannes 3,15. Es liegt an uns, das grösste Geschenk aller Zeiten anzunehmen.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Stimme des Trostes werden im Missionswerk Arche weitere Renovationen durchgeführt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei den Sanierungsarbeiten. Es freut uns riesig, dass sich nach unserem Aufruf Menschen gemeldet haben, die uns bei den Arbeiten so lieb unterstützen.

Wir dürfen immer wieder erleben, wie

treu der Herr für das Archewerk sorgt. Auch danken wir den gütigen Spendern ganz herzlich, welche dem Missionswerk Arche in so freundlicher Weise mithelfen, neue Thermostaten anzuschaffen. Innigen Dank auch den vielen anderen treuen Spendern, die es ermöglichen, dass die Arche den Dienst für unseren HERRN weiterhin ausführen kann. Die treuen Beter, die das Fundament der ganzen Arbeit bilden, möge unser Herr und Heiland selbst reichlich belohnen.

Auch im November und Dezember bietet das Toggenburg einiges an Aktivitäten für Familien, Junge und Junggebliebene. Empfehlenswert ist z.B. die **Panoramaloipe** Bendel-Salomonstempel für Langläufer. Für **Schneeschuhläufer** gibt es markierte Routen und voraussichtlich werden Mitte Dezember die **Skilifte** zum Saisonstart öffnen. In Wildhaus befindet sich eine **Curling Schule**, wo Anfänger und Fortgeschrittene teilnehmen können. Auf gut unterhaltenen **Winterwanderwegen** können ausgedehnte Spaziergänge unternommen werden. **Geniessen Sie einfach die Ruhe und die Schönheiten der Winterlandschaften im Toggenburger Wandergebiet abseits des Alltagsstresses.** Setzen Sie sich ab-



seits der Pisten im Wildhauser Oberdorf einfach einmal in einen Ostsee-Strandkorb und relaxen Sie mit Blick auf die weiss verschneiten Churfirten.

Für Schwimffreunde gibt es mehrere **Hallenbäder** in nächster Nähe.

Wussten Sie, dass sich in Lichtensteig (3 Ortschaften vor Ebnat-Kappel) **die grösste Hobby-Eisenbahnanlage Europas** befindet? Die Anlage befindet sich auf einer Fläche von 400 Quadratmetern. Eine zusätzliche Attraktion ist die **Ausstellung mit nostalgischen Motorrädern** der Sepp Schlumpf-Kollektion. Gerne verwöhnen wir Sie hier in der Arche auch mit Toggenburger Spezialitäten wie **«Bloderchäs»** oder **«Schlorziflade»**.

Gerne möchten wir Sie aufmuntern und einladen, doch wieder einmal die **Arche zu besuchen** und an der einen oder anderen Woche oder Wochenende teilzunehmen. Würde Sie nicht das Thema: **«Licht in der Dunkelheit»** mit Hans Reppel vom 8. bis 10. November interessieren? Vom



22. bis 24. November spricht Paul Höfflin über das Thema: **«Der Blick**

aufs Ziel». Am Samstag, 23. November werden wir **gemeinsam Weihnachtsguezli backen.**

Auch werden wir am Dienstag, 26. November und Donnerstag, 28. November jeweils am Nachmittag mit Mirjam Bruderer **Advents- und Weihnachtsgestecke basteln.** Verbringen Sie mit uns die Weihnachts- und Neujahrskonferenz mit Gebet über die Jahreswende unter der Leitung von Paul Höfflin. Sie werden gestärkt an Leib, Seele und Geist. **«Die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen.»** Titus 2,11

Mit diesen Worten grüssen wir Sie ganz herzlich und freuen uns, Sie bald in der Arche begrüßen zu dürfen.

Ihre Paul Höfflin und Esther Küng





Anzeigen und Mitteilungen



Anlässe im November und Dezember 2013

Sonntagsgottesdienst: 3. November
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Was erwartet uns nach dem Tod?**

Wochenende: Fr. 8. – So. 10. Nov.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Licht in der Dunkelheit**

Wochenende: Fr. 15. – So. 17. Nov.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Warum ist Beten wichtig?**

Wochenende: Fr. 22. – So. 24. Nov.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Der Blick aufs Ziel**
Sa. 23. Nov. Weihnachtsguezli backen mit Nora

Di. 26. Nov. und Do. 28. Nov.
Weihnachtsgestecke basteln mit Mirjam Bruderer

Wochenende: Fr. 6. – So. 8. Dez.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Advent – Wartezeit – Vorbereitungszeit**



Wochenende: Fr. 13. – So. 15. Dez.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Fortsetzung Advent – Wartezeit – Vorbereitungszeit**

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSFREIZEIT:
Fr. 20. Dez. 2013 bis Do. 2. Jan. 2014
Leitung: Paul Höfflin
Themen: **- Gott kommt uns Menschen nahe**
- Gott ist handelnde Liebe (Hudson Taylor)
- Die Wiederkunft Jesu Christi ist nahe



Sonntagsgottesdienst: 1. Dezember
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Freue dich o Christenheit, denn dein König und dein Erlöser kommt.**



Vorschau Januar – Februar 2014

Sonntagsgottesdienst: 5. Jan. 14
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Das Gesetz durch Mose – Gnade und Wahrheit durch Jesus Christus 1. Joh. 1,17**

Wochenende: Fr. 10. – So. 12. Jan. 14,
Leitung Hans Reppel
Thema: **Gottes Zusage an Mose: Mein Angesicht wird mit dir gehen.**

Wochenende: Fr. 17. – So. 19. Jan. 14
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Notwendigkeit der Wiedergeburt**
Die Folgen der Wiedergeburt

Wochenende: Fr. 24. – So. 26. Jan. 14
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Opfer, die Gott gefallen!**

Sonntagsgottesdienst: 2. Febr. 14
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre ... Psalm 90,10**



Wochenende: Fr. 7. – So. 9. Febr. 14
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Erfüllung der Heilszeitabschnitte!**

Sonntagsgottesdienst: 16. Febr. 14
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Wer bin ich, Herr HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? 2. Samuel 7,18**

Wochenende: Fr. 21. – So. 23. Febr. 14
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Engel**

Sonntagsgottesdienst: 2. März 14
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Der Glaube: eine feste Zuversicht und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Heb. 11,1**



Schweiz:
Postkonto 90-6662-0
IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
BIC: POFICHBEXXX
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbühlstrasse 48
9642 Ebnat-Kappel

Deutschland:
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
CH-9642 Ebnat-Kappel
Postbank Stuttgart
BLZ: 600 100 70
Konto: 254 99-700
IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank
Filiale Konstanz
BLZ: 690 700 24
Konto: 0523 100
IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
BIC: DEUT DE DB690

Versammlungen im November 2013

Hans Reppel
Winterthur
Sonntag, 10.11.2013, um 15.00 Uhr
Vereinshaus, Rosenstrasse 5
hinter dem Technikum
Thema:
Licht in der Dunkelheit

Andreas Graber
Bern
Sonntag, 24.11.2013, um 14.30 Uhr
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 39
Thema:
Die Zuverlässigkeit der biblischen Prophetie



Versammlungen im Dezember 2013

Hans Reppel
Winterthur
Sonntag, 8.12.2013, um 15.00 Uhr
Vereinshaus, Rosenstrasse 5
hinter dem Technikum
Thema:
Advent – Wartezeit – Vorbereitungszeit

Andreas Graber
Bern
Sonntag, 29.12.2013, um 14.30 Uhr
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 39
Thema:
Das Ende der Welt

Missiontagung der «Stimme des Trostes» in Nürnberg

in der Meistersinger-Halle
Redner: Paul Höfflin
Motto: Lasst uns Gemeinde Jesu Christi bauen!

Samstag, 1.3.2014, 19.30 Uhr
Sonntag, 2.3.2014, 10.00 Uhr
Sonntag, 2.3.2014, 14.00 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!